Aus dem Staate Nebraska!

Weiblicher Gerichtsklerk.

Central City, 8. Jan. — Frau Farham, wahrscheinlich der erste weibliche Gerichtsklerk im Staate Nebraska, hat bei der letztwöchentlichen Gerichtssitzung ihr Amt übernommen. Sie war von den Prohibitionisten erwählt worden.

Spurlos verschwunden.

York, 8. Jan. — Seit etwa 9 Wochen ist der Schriftsetzer Luther P. Straube spurlos verschwunden, und man hat nicht die geringste Ahnung, wohin sich der 23 Jahre alte Mann gewandt haben kann. Seine Frau lag zur Zeit seines Verschwindens schwerkrank danieder, nachdem sie eine Operation überstanden und glaubt, daß ihr Mann über das Unglück, das seine Familie verfolgte, schwermütig geworden ist. Der Verschwundene ist 5 Fuß 5½ Zoll groß, wiegt 160 Pfund, hat dunkelbraune Augen, eine hohe Stirn und trägt ständig Augengläser.

Schlittensport-Opfer begraben.

Norfolk, 8. Jan. — Gestern wurde der siebenjährige Ronald Shoemaker und der 15 Jahre alte Walter Appell, unter allgemeiner Teilnahme zu Grabe getragen. Die beiden Knaben waren Donnerstag beim Schlittengleiten von einer Lokomotive getroffen und so schwer verletzt worden, daß sie am nächsten Tage starben. Dem Lokomotivführer trifft keine Schuld.

„Norfolk News" wechselt Politik.

Norfolk, 8. Jan. — Die „Norfolk News", welches seit 29 Jahren ein streng republikanisches Blatt war, wird von jetzt an als politisch völlig unanhängiges Blatt erscheinen. Der neue Herausgeber des Blattes, Gene Huse, der Nachfolger von N. A. Huse, welcher Vizepräsident der American Preß Association in New York geworden ist, hat dies seinen Lesern bekannt gegeben.

Bekannter Politiker gestorben.

Red Cloud, 8. Jan. — In Los Angeles, wo er sich zur Erholung aufhielt, ist Samstag abend Charles W. Kaley, ein im ganzen Staat bekannter Politiker, an der Lungenentzündung gestorben. Der Verstorbene, welcher ein Alter von 70 Jahren erreichte, wurde im Jahre 1879 zum Countyrichter und 1881 wie 1904 zum Staatsrepräsentanten erwählt. Von 1881 bis 1903 gehörte er der staatlichen Schulbehörde an und war von 1894 bis 1898 Regent der Staatsuniversität. Die Leiche wird zur Bestattung hierhergebracht werden.

Vom Pferde abgeworfen.

Tecumseh, 8. Jan.—Der 14 Jahre alte Ben Webber, Sohn des nördlich von Sterling wohnenden Dick Webber, wurde Samstag morgen, als er zur Schule ritt, unterwegs vom Pferde geworfen, und blieb bewußtlos liegen und kam erst gegen Abend zum Bewußtsein zurück. Da er keine Brüche davongetragen, hofft man den Jungen wiederherzustellen.

Bricht den Arm.

Sterling 8. Jan. — Der Farmer John Foß wurde, als seine Pferde scheu wurden und durchgingen, auf die Landstraße geschleudert und brach einen Arm.

Lincolns Wachstum.

Lincoln, 8. Jan. — Der Wert der Grundstücke und des Eigentums der Bürger der Staatshauptstadt hat sich seit 12 Jahren fast verdoppelt. Derselbe betrug im Jahre 1905 $38,600,000 während er im Jahre 1916 auf $70,000,000 abgeschätzt wurde. Die behördliche Abschätzung, welche nur etwa 80 Prozent des wirklichen Wertes ausmacht, betrug $56,926,600, wofür Steuern zu entrichten sind. Die Bankeinlagen, welche im Jahre 1913 $11,008,111 ausmachten, waren im letzten Jahre bis auf $16,571,147 angewachsen, und die Einnahmen des Postamtes hatten sich in diesen drei Jahren von $403,390 auf $507,513 erhöht.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

6. Januar 1917.

Am nächsten Dienstag wird eine Extra-Versammlung der A. O. U. W. in der Morse Halle stattfinden, in der die Erhöhung der Versicherungsraten des Ordens besprochen werden sollen.

Eine Anzahl Fremonter Freunde und Verwandte reisten am Sonntag nach Cedar Bluffs, um dem Begräbnis der Frau Backhus beizuwohnen.

Stanislaus Borkowski hat bei Peter Mitterling, dem neuen Clerk des Distriktgerichts ein Gesuch für die ersten Bürgerpapiere eingereicht.

Im Hause von Fred Willie Senn ist ein kleiner Sohn angekommen.

Florence Van Camp und Lillian Ackerman, zwei jugentliche Amazonen, welche ihre Hutnadeln für die Verteidigung ihrer Rechte zur Hilfe nahmen, hatten sich heute früh vor unserem neuen Polizeirichter Mahlin zu verantworten. Der Streit began dadurch, daß eine die andere beschuldigte, ihren Hut sich bei einem Tanze des Bear Clubs angeeignet zu haben, worauf die andere zum Angriff schritt.

In der Kirche der Kongregationalisten sollen von jetzt ab, statt der Abendgottesdienste solche am Nachmittag gehalten werden und ist die Zeit auf 4:30 angesetzt worden. Wird das nicht unpassend kommen, da zu dieser Zeit noch die meisten Frauenklubs Sitzung haben?

Robert Weidensall, welcher die Fremont Y. M. C. A. im Jahre 1868 begründete, und für eine Reihe von Jahren der Sekretär der Gesellschaft war, ist auf einem seiner periodischen Besuche, welche im Interesse der Vereinigung stattfinden, in der Stadt. Er freut sich über das Wachstum des hiesigen Vereins und ebenso auch über dasjenige der Stadt Fremont.

G. O. Timpe hat 3 wertvolle Pferde durch eine Krankheit, welche von den Veterinarärzten als Influenza betrachtet wird, verloren. Es sind in der dortigen Nachbarschaft noch weitere Tiere in ähnlicher Weise erkrankt.

Will Balduff von der Nye-Schneider-Fowler Co. ist krank und muß das Haus hüten.

Peter Emanuel und Tochter Frau Linnemann von Snyder kamen von Lafayette, Ind., zurück, wo zwei seiner Töchter als Nonnen aufgenommen wurden.

Die Mutter von Herrn Pastor Schuldt, welche in Schuyler wohnt, war ziemlich gefährlich erkrankt, doch befindet sie sich nach letzten Meldungen wieder etwas besser.

H. F. Gumpert trifft Vorbereitungen, nach Long Beach, California, zu ziehen, wo er hofft bessere Gesundheit zu gewinnen.

Sheriff Condit ist von Oelwein, Ia., zurück gekommen. Seine Schwester, die er dort besuchte, befindet sich wieder besser.

Aus Bloomfield.

Eine schöne Hochzeit fand am 24. Dezember um 10 Uhr morgens im Hause des Herrn Fritz Soll statt. Hier reichten sich Loretta Soll, die einzige Tochter des Hauses, und Herr Louis Naeve die Hand zum Bund für das Leben. Herr Pastor A. Spieckermann vollzog den Trauungsakt. Alle Räume des Hauses waren in geschmackvoller Weise mit lieblichen Blumen geschmückt. Die reizende Braut muß zu ihrem Bräutigam, der ein tüchtiger junger Mann ist, beglückwünscht werden. Herr Naeve ist von Schleswig, Ia., und besitzt eine Farm bei Omaha, wohin das junge Paar sich auch wahrscheinlich begeben wird. Das Paar trat eine Hochzeitsreise auf dem Mittagszuge an und wurde von einer Reihe von jungen Freunden nach dem Bahnhofe begleitet. Die Wünsche vieler Freunde folgen ihnen auf ihrer Reise durchs Leben.

Ignaz Renner, ein alter Ansiedler von Bloomfield, starb hier am 31. Dezember. Das Leichenbegängnis fand unter der Leitung des Vaters McNamara in der St. Andrew Kirche statt.

Fritz Soll und Frau waren kürzlich in Blair zu Besuch.

Die Bloomfielder Feuerwehr wird am 18. Januar einen großen Ball geben.

John Grohmann und H. L. Andresen waren am letzten Montag in Geschäftsangelegenheiten in Omaha.

Vater Kearns von Wayne war bei Vater McNamara von Bloomfield kürzlich zu Besuch.

Ein John Fischer gehöriges Gespann, das bei einem der Elevators stand, lief am letzten Dienstag fort. An der Ecke von Mantes Laden drehten sich die Pferde auf einmal nach Osten. Bei der Drehung wurde aber ein Hinterrad gegen einen Telephon Pfosten zertrümmert. Die wilde Jagd der Tiere wurde dadurch einigermaßen gehemmt. Einem Mann, der des Weges kam, gelang es endlich, die Pferde zum Stehen zu bringen.

Seit dem ersten Januar hat die elektrische Gesellschaft von Bloomfield einen 24-stündigen Dienst eingeführt.

Eine gemütliche Gesellschaft hatte sich am ersten Januar bei Wilhelm Jensen zu einer gemütlichen Taufeier eingestellt.

Frau Wilhelm Prueß feierte am 29. Dezember ihren Geburtstag. Die gute alte Dame ist trotz ihres hohen Alters noch sehr rüstig.

Herr Johannes Grohmann hatte in Omaha Unglück, als er mit einigen Freunden aus der Stock Yard kam. Während er nämlich mit dem Lesen einer Zeitung beschäftigt war, machte ein Stier, der in die Yard getrieben wurde, einen Angriff auf ihn, der den Bruch einer Rippe zur Folge hatte. Hans Levin und Peter Clausen, die Herrn Grohmann begleiteten, kamen mit einem bloßen Schrecken davon.

In Bloomfield hat sich auf Anregung des Herrn Kapitän Rehm vom Norddeutschen Lloyd ein Komitee zur Fürsorge für die armen notleidenden Deutschen in Sibirien gebildet. Alle Deutschen sollten dieses edle Werk soviel als möglich unterstützen und Geld für den genannten Zweck bei dem Schatzmeister des Komitees, Herrn Wilhelm Horm, deponieren.

Der Hilfsfond.

Eingegangen in der Office der Omaha Tribüne für die Kriegsnotleidenden von

Frau Johanna Todtenhaupt, Omaha, ...$1.00

Auf dem Londoner Geflügelmarkt herrscht Ebbe, was bei der Flut von Enten, die London täglich zur Ausfuhr bringt, ja auch erklärlich ist.

Aus Plattsmouth, Neb.

Herr Kapitän Hermann C. Rehm der S. S. Barbarossa vom Norddeutschen Lloyd, der für einige Zeit Urlaub erhalten hat, um sein Schiff, das in New York liegt, zu verlassen, wird am Montag Abend um acht Uhr im Interesse der Kriegsgefangenen im Deutschen Hause reden, wozu Jeder eingeladen ist, der Interesse an den deutschen Kriegsgefangenen hat.

Am Neujahrstage wurde Herr Heinrich Miller, zu Ehrenberg im Sachsenlande geboren, zu Grabe getragen. Der Entschlafene war als Barney Miller weithin im County bekannt und beliebt. Er erreichte ein Alter von 52 Jahren.

Herr Adolph Weh aus Niobrara, der als wohlbestellter Farmer eine Ladung Vieh nach Omaha gebracht hatte, besuchte seine Eltern für kürzere Zeit.

Herr Rudolf Ramsel, der als der freieste Mann des ganzen Städtchens gilt, macht sich seine Pläne, wie er nach dem Friedensschluß sobald wie möglich sich häuslich in Deutschland niederlassen kann. Ach, der westphälische Stinken! —

Am Montag beginnen die städtischen Schulen wieder, nachdem das junge Volk für etliche Tage gesungen; Ein freies Leben führen wir.

Herr und Frau Conrad Meisinger feierten am vergangenen Mittwoch das Fest der goldenen Hochzeit. Wir gratulieren dem Jubelpaare.

Paul Horstmann verunglückt.

Herr Paul Horstmann, der seines Vaters Hrn. Friedrich Horstmanns Farm zwischen Lorton und Talmage bewirtschaftet, ist Samstag morgen schwer verunglückt. Als er an der Kornschälmaschine etwas in Ordnung bringen wollte, geriet sein linker Rockärmel ins Räderwerk und die linke Hand wurde in die Maschine eingeklemmt und schwer zerquetscht. Als er aus seiner schrecklichen Lage befreit war, wurde er sofort von zwei Aerzten der Umgegend behandelt und später nach dem Presbyterian Hospital in Omaha gebracht. Zuerst schien es, als ob die Hand amputiert werden müßte, doch machen die Aerzte alle Anstrengungen, das Glied zu retten. Herr Friedrich Horstmann, Vater, und Herr C. Steffens, Schwiegervater des verunglückten jungen Mannes, haben ihn nach Omaha gebracht, und sind heute nach Hause zurückgekehrt. Wir wünschen dem Verunglückten baldige Wiederherstellung.

Schlaue Whiskydiebe.

Gerard, Ill., 8. Jan. — Der Countysheriff hat die Entdeckung gemacht, daß Diebe durch die Mauern eines Lagerhauses ein Loch gebohrt, durch dasselbe einen Schlauch gelegt und aus dort lagernden, von den Behörden beschlagnahmten Fässern mit Whiskey etwa 500 Gallonen der feurigen Flüssigkeit gestohlen hatten. Vor einem Monat erst waren 500 Kisten Whiskey gestohlen worden, worauf Wachen angestellt wurden, doch die Diebe waren pfiffiger als diese.

Den Alliierten geht es, wie den mit falschem Stolze behafteten Bettlern. Sie sind hungrig, friedenshungrig, mögen es aber um alles in der Welt nicht eingestehen.

Mottenlöcher in Portieren zu verdecken. Man verdeckt Mottenlöcher in Portieren am besten, indem man, möglichst genau in Farbe und Stoffbeschaffenheit, kleine Flickchen in der Größe des Loches entweder mit sehr feinen Stichen von links anhaftet, oder, im Falle die Löcher sehr groß sind und der Stoff sehr feinfädig ist, mit einem Klebestoff unterklebt. Es ist dies die einzige Art wirklichen Verdeckens.

Putzmittel für Spiegel und Glasscheiben. Ein gutes Putzmittel für Glasscheiben bereitet man durch Bezeuchten von gebrannter Magnesia mit Benzin, so daß eine Masse entsteht, die hinreichend naß ist, um durch Pressen einen Tropfen daran perlen zu lassen. Von dieser Mischung nehme man etwas auf Bäuschchen von Baumwolle und reibe damit die Spiegel- und Fensterscheiben ab. — Um Fensterscheiben recht blank zu putzen, bestreicht man sie mittelst eines Läppchens mit aufgelöster Schlemmkreide, läßt dieselbe eintrocknen, reibt sie dann mit einem weichen Tuche ab und putzt unter Anhauchen des Glases mit dem Fensterlappen so lange nach, bis die Scheiben schön klar sind. — Zum Reinigen der Fensterscheiben benutzt man zweckmäßiger Weise einen mit denaturiertem Spiritus durchfeuchteten Schwamm, dann poliert man mit einem weichen Lederlappen nach. Diese Art der Behandlung beseitigt schnell Flecke aller Art, ohne Streifen zu hinterlassen. — Fenster und Spiegel werden sehr schön durch Abreiben mit Salmiakgeist, von welchem man verdünnt einige Tropfen auf ein Läppchen gießt und damit die Flächen vorsichtig reibt.

Lokales!

Der Jahresbericht der Guarantee Lebensversicherung zeigt wunderbares Wachstum.

Die Beamten und Direktoren der Gurantee Lebensversicherung veröffentlichten soeben ihren 15. Jahresbericht. Aus demselben geht hervor, daß diese Gesellschaft ein geradezu wunderbares Wachstum aufzuweisen hat. Im Jahre 1902 betrug der Reservefond einschließlich des Ueberschusses und der Sterbekasse nur $2,774,86, während er heute $1,931,925.48 beträgt.

Seit der Zeit der Gründung bezahlte dieses Unternehmen die Summe von $1,090,048.58 an Versicherungsgeldern aus und hält gegenwärtig Versicherungen in der Höhe von $79,062,000. Dieses übertrifft die letztjährigen Versicherungen um $9,000,000. Diese Firma hatte im letzten Jahre 60 Prozent weniger Todesfälle aufzuweisen gehabt, als erwartet wurde, was wiederum eine bedeutende Aufbesserung der Finanzen bedeutet.

Die Beamten der Guarantee Lebensversicherungsgesellschaft sind: J. C. Buffington, Präsident; L. A. Williams, Vize-Präsident, Edmund M. Martin, Vize-Präsident; J. W. Hughes, Sekretär und Schatzmeister; J. C. Helgren, Kassierer; John W. Barth, Aktuar; R. E. Langdon, Hilfs-Sekretär; L. E. Gillespie, Buchhalter; Dr. A. C. Stockes, medizinischer Direktor.

Um $25 beraubt.

Lewis Creuherr von Idaho Falls, Ida., wurde Samstag abend an dem 11. Str. Viadukt von einem maskierten Banditen angefallen und um $25 beraubt.

Einbruch am hellen Tage.

In die Wohnung von M. Neuman, 2811 Davenport Str., verschafften sich Samstag nachmittag Diebe Eingang und entwendeten $30 Bargeld, zwei Diamantringe und andere Schmucksachen.

Farmer-Konvention.

Am Mittwoch dieser Woche beginnt hier die Jahresversammlung der Farmers Educational & Cooperative State Union of Nebraska, zu welcher etwa tausend Delegaten erwartet werden. Die Sitzungen finden im Auditorium statt.

Scheckfälscher eingeliefert.

F. B. Lynch, alias George B. Magarr, der das hiesige Fontenelle Hotel mit einem gefälschten Scheck in Höhe von $200 hineingelegt hatte, ist Sonntag aus Greeley, Colo., wo er verhaftet worden war, in Begleitung des Geheimpolizisten Brinkman hier eingetroffen, um im Gefängnis Quartier zu nehmen.

Eifersüchtiger Schießbold.

Der 17jährige farbige Cecil Smith wurde von einem Rassegenossen, der auf ihn eifersüchtig war, Samstag im Hause von Frau Minnie Hoar, 1004 Grace Str., deren 16jähriger Tochter der Negerjüngling den Hof machte, angeschossen und erheblich verletzt. Der Schießbold wurde verhaftet.

Jedermann bedarf einer Auffrischung, um der Härte des Winters zu widerstehen

Etliche Flaschen S. S. S. machen Ihr ganzes Körpersystem widerstandsfähig.

Die Kunst, gesund zu bleiben, besteht darin, daß der Körper den Krankheitseinflüssen widersteht, denen er täglich ausgesetzt ist.

Sie können daraus leicht ersehen, wie wichtig es ist, daß der Körper stets gesund, stark und widerstandsfähig und von allen Unreinlichkeiten frei gehalten wird.

Reines Blut ist die Grundbedingung für Gesundheit, denn Blut ist die Quelle aller Lebenskraft. Haltet Euer Blut von Unreinlichkeiten frei und Eure Gesundheit ist gesichert.

Die Härte des Winters zieht das ganze System bedeutend in Mitleidenschaft und dies ist gerade die Zeit, wenn Hilfe not tut. Unglaublich große Dienste werden Ihnen dabei einige Flaschen S. S. S. leisten, die Ihr Blut durchaus reinigen und Ihren Körper wieder in beste Verfassung bringen. Ihr Appetit verbessert sich, dadurch wird gleichzeitig neues, bestes Blut geschaffen, das durch den ganzen Körper neues Leben und neue Kraft treibt und das müde und abgespannte Gefühl beseitigt.

S. S. S. wird überall von Apothekern verkauft, die Ihnen sagen werden, daß es bereits für 50 Jahre auf dem Markt ist und stets zuverlässig war. Für wertvolle Bücher und freien medizinischen Rat schreibe man an Swift Specific Co., 30 Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung!

Omaha Stove Repair Works 1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Wohltätigkeitsball im Auditorium!

Zum Benefiz von Vater Flanagan's Workingmen's Hotel am nächsten Dienstag.

Dienstag abend, den 16. Januar, wird im städtischen Auditorium zum Benefiz von Vater Flanagans Workingmen's Hotel eine Unterhaltung mit Tanz veranstaltet werden. Für diejenigen, welche nicht tanzen, sind verschiedene andere Unterhaltungen vorgesehen. Auch Freunde des Kartenspiels kommen zu ihrer Rechnung und können schöne Preise gewinnen. Zahlreiche Artikel von Wert werden verlost werden und auch Erfrischungen werden serviert. Eine große Theaterkapelle wird konzertieren und zum Tanz aufspielen.

Ganz Omaha ist eingeladen, zu erscheinen, und der guten Sache zu helfen. Eintrittskarten kosten 50c und berechtigen den Inhaber zum Tanzen wie zum Kartenspiel, sogar der Gewinner eines $100 Victrolas kann man werden.

Der katholische Order of Foresters wird an dem Programm einen tätigen Anteil nehmen und nichts unterlassen, die Unterhaltung zu einem Erfolg zu gestalten.

Vater Flanagans Hotel wurde vor drei Monaten gegründet und ist ganz eigenartig. Es ist ein Platz, in welchem Männer in schlechter Lebenslage Bett, Bad, Nahrung und selbst Kleidung zum Kostenpreise, und wenn sie gänzlich mittellos sind, sogar umsonst erhalten. Es ist 209 nördl. 13. Str. in einem vierstöckigen Stein und Holzhaus untergebracht. Sein Motto ist: „Wir helfen denjenigen, welche sich selbst zu helfen wünschen."

Am Weihnachtstage wurde allen, die um Unterstützung kamen, ein vorzügliches Festmahl serviert. Im Ganzen wurde für 385 Durchreisende und 127 Kostgängern Sorge getragen.

Die hiesigen Geschäftsleute haben mitgeholfen, dieses eigenartige Hotel zu einem Erfolge zu verhelfen. Fünf Möbelfuhren wurden am Weihnachtstage allem von Wohltätern gestiftet, womit fünf Zimmer im Hotel ausgestattet werden konnten, sowie Vater Flanagans Office und ein Zimmer für einen Geselligkeitsklub junger Leute. Auch ein großes Victrola, sowie ein vollständiges Eßgeschirr und eine Waggonladung Kohlen wurden geschenkt.

Das Vergnügungskomitee hofft, daß sich die Einwohnerschaft von Omaha sehr zahlreich nächsten Dienstag abend im Auditorium einfinden wird, um die gute Sache, welche von Vater Flanagan ins Leben gerufen wurde, zu unterstützen.

Milizen erhalten Anzüge.

Gouv. Neville stattete Samstag dem 4. Nebraska Regiment in Fort Crook einen Besuch ab. Er versprach, daß jeder Mann des Regiments bei seiner Ausmusterung anständige Kleidung erhalten wird. Der Gouverneur sprach sich voller Stolz über die Truppen aus und erklärte, daß er alles tun werde, die Nationalgarde in ihrer jetzigen Stärke aufrechtzuerhalten. Vorläufig hat man immer noch keine passenden Räume für ein Zeughaus in Omaha ausfindig machen können.

Carey Cleaning Co. Tel. Web. 392.

Man spricht viel von Conservation natürlicher Hilfsquellen; besuchen Sie Dr. Weiland, Fremont, Nebr., für die Ihrer Augen. Dieselben sind es wert.

Kauft Eure **KOHLE** für Bar

Spart 50c bis $1.50 per Tonne
Nur einige unserer vielen Sorten:
Rosewood Hartkohlen, für Furnace und Heißwasser-Anlagen, Tonne $11.00
White Ash, rauchlos, Tonne $8.50
Radiant, alle Größen (alleinige Agenten), Tonne $8.00
Illinois, alle Größen, Tonne $7.50
Cherokee Nut (echte), gewöhnliche Durchschnittsgröße, Tonne $7.50
Koninger, handausgesuchte gute Stücke, Tonne $7.00
Ebony Lump, per Tonne $7.00
Ebony Egg, per Tonne $7.00
Ebony Nut, per Tonne $7.00
Die fehlerlose Kohle für alle Zwecke, Specialty, alle Größen, Tonne $6.50
Alle handgesiebt.
Prompte Ablieferung. Fragt für Preise.
Alle Sorten von Dampfkohle.
Tel. Douglas 530.

Rosenblatt Cut Price Coal Co.

Dr. Hayes Gfantner
Deutscher Zahnarzt
524 World Herald Gebäude,
Tel. Douglas 2905. Omaha.

DR. F. J. SCHLEIER
Deutscher Arzt und Wundarzt
Zimmer 622 World-Herald Gebäude, 15. und Farnam Str.
Officestunden: Von 11 bis 12 vormittags und 2 bis 5 nachmittags.
Office Telephon: Douglas 4308.
Wohnung: Virginia Apts.
Wohnungs-Telephon: Harney 6173.

Dr. E. Kolovtchiner
Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Harney Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater.
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 19. Straße.
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

Für Komfort
Millard Hotel
L. Renfrow, Mgr.
13. und Douglas
300 Zimmer — von $1 pro Tag an.
Bringen Sie Ihre Familie.

HOME BUILDERS
17th and Douglas Sts., Omaha
AN OPEN BOOK
7% PAID ON SHARES

„Der Deutsche in Nebraska" Kalender

Wegen der hohen Papierpreise haben wir in diesem Jahre nur eine beschränkte Anzahl Exemplare unseres Kalenders herausgegeben. Der Kalender wird in diesem Jahre nicht wie früher an alle Leser verteilt, weil uns das wegen der dringend nötigen Sparsamkeit unmöglich ist, sondern er wird als Prämie an alte Leser gegeben, die uns $1.25 einsenden als dreimonatliches Abonnement eines neuen Lesers.

Außerdem wird der Kalender zum Kostenpreise von 25c das Stück verkauft.

Der Kalender ist auch in diesem Jahre wieder ein Prachtwerk. Er enthält ein vollständiges Kalendarium prächtige Erzählungen, allerlei Wissenswertes, eine interessante Kriegschronik usw. Zwei herrliche, in Farbendruck gehaltene Bilder geben eingerahmt einen prächtigen Zimmerschmuck. Der Kalender wird dem Leser manche frohe Stunde bereiten.

Man bestelle ihn heute noch, da der beschränkte Vorrat rasch vergriffen sein wird.

Tägliche Omaha Tribüne

1311 Howard Straße **Omaha, Nebr.**